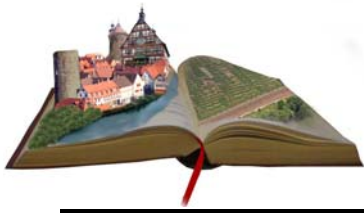


Besigheimer Häuserbuch

Vorstadt 19 (ehem. Geb. Nr. 280)

Wohnhaus mit ehemaliger Rotgerberwerkstatt im 17. Jahrhundert. Die Lage wurde einst bezeichnet: "am Gerbthörle" an der Enz.

- 1660 Der Rotgerber Stophel Mercklin (Merkle) besitzt einen Anteil an *"einer Behausung, und Werckstatt, in der Vorstatt, an Hans Wilhelm Hocken Scheuren und der Stattmauren gelegen"*. Der Metzger Hans Leonhard Röser besitzt einen weiteren Anteil des Hauses und der Werkstatt.
- 1669 Inventur des Stophel Mercklin vom 29. Januar 1669, worin außer dem Wohnhaus auch die Ausstattung der Gerberwerkstatt mit *"Rothgerberwahr und was darzue gehörig"* genannt wird. Stophel Mercklin hinterlässt die Witwe und die Kinder Hans Georg, Georg Heinrich, Maria Agnes und Barbara.
- 1685 Der Rotgerber und Bürgermeister Hans Georg Mercklin kauft den Anteil des Röser hinzu.
- 1708 Der Anteil des Bürgermeisters Hans Georg Mercklin geht an den Roterber Hans Melchior Allinger. Dessen Erbe ist der Sohn, der Rotgerber Christoph Allinger.
- 1716 Christoph Allinger erwirbt den Anteil des Georg Heinrich Mercklin hinzu und besitzt nun: *"Eine Behausung und Werckstatt, in der Vorstatt am Gerbthörle, neben Hans Jacob Fauthen Scheuren und unden an das Wasser stoßend"*.
- 1754 Die Witwe Allinger verkauft das Anwesen an Conrad Jägers Witwe: *"Eine Behausung und Keller darbey, in der Vorstatt, neben dem Allmad Weeglen, und Hutmacher Schmid. Ein kleiner Hausplatz von 2 Ruthen 6 Schuh gleich über, welches jetzo ein Kuchengärttlen (Pz. Nr. 45), neben der Allmand Weeglen ..."*.
- 1770 Das Anwesen wird verkauft an den Grenadier Jacob Theißinger (Deisinger). Dessen Ehenachfolger ist Martin Schüler.
- 1784 Beschreibung im Feuerversicherungskataster: *"Vorstadt. Enz-Seite. Hinter dem Aiperthurn. Nr. 280 - Ein Haus, und Keller an der Enz"*.
- 1826 Das Anwesen wird aus Schülers Gantmasse verkauft an den Weingärtner Jacob Schlatterer.
- 1843 Schlatterer verkauft das Anwesen an den Weingärtner Friedrich Kollmar.
- 1880 Die Witwe Kollmar vererbt dem Sohn, dem Weingärtner Christian Kollmar: *"Nr. 280 - Ein zweistöckiges Wohnhaus (66 qm), Trauf- und Giebelrecht (7 qm), Höfle (4 qm), in der Vorstadt, an der Enz, neben dem Weg und den Gärten"*.



Besigheimer Häuserbuch

1887 Das Anwesen wird mit dem Garten verkauft an die Witwe des Weingärtners Christian Balthas Joos, Christians Sohn.

1900 Umschreibung ins Grundbuch.